

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 85.

Samstag den 14. April 1877.

(1356—2)

Nr. 1282.

Rathsstelle.

Bei diesem k. k. Landesgerichte ist eine Rathsstelle mit den Bezügen der VII. Rangsklasse in Erledigung gekommen.

Die Bewerber wollen ihre Gesuche im vor-schriftsmäßigen Wege — insbesondere unter Nachwei-sung der Kenntniss der beiden Landessprachen,

bis 26. April 1877

hieramts einbringen.

Laibach am 8. April 1877.

k. k. Landesgerichts-Präsidium.

(1346)

Rundmachung.

Es wird bekannt gegeben, daß infolge hohen Finanz-Ministerialerlasses vom 29. Dezember 1876, R. G. Bl. Nr. 5 ex 1877, die gestempelten Eisenbahn-Frachtbriefe à 1 kr. und 5 kr. für Frachtgut und für Eilgut vorläufig bei den k. k. Steuerämtern in Kronau, Radmannsdorf, Neumarkt, Krainburg, Bischofsdorf, Gurkfeld, Ratschach, Littai, Oberlaibach, Voitsch, Adelsberg, Feistritz und Senofsch im Verschleiß stehen, sowie bei den Stempelmarken-Kleinverschleißern im Bereiche der Eisenbahnen. Für die Blankette ist nebst der Stempelgebühr noch eine Vergütung von 1/2 kr. pr. Stück zu leisten. Keine Firmen, Expeditions- und Verkehrsunternehmungen, welche diesen Frachtbriefen

Nr. 4304.

auch noch ihre Geschäftsfirma beigebrüht zu haben wünschen, können bei größerem Bedarfe dieselben gegen Erlag eines weiteren 1/2 kr., somit von 1 kr. pr. Blankett exclusive der Stempelgebühr, über vor-ausgehende Anmeldung ihres Bedarfes bei dem k. k. Zentral-Stempelamte in Wien beziehen, und zwar im Wege des k. k. Stempel-Verschleißmagazins in Laibach, welchem die Bestellung unter Erlag der Stempelgebühr, dann des obigen Kostenbetrages zu übergeben ist.

Die Auswechslung verdorbener Frachtbrief-Blankette findet nur gegen neue Blankette unter Erlag von 1/2 kr. pr. Stück bei dem k. k. Stempelverschleißmagazine in Laibach statt.

Laibach am 6. April 1877.

k. k. Finanzdirection für Krain.

Anzeigebblatt.

(1273—1)

Nr. 2562.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Die mit dem Bescheide vom 14ten Februar 1877, Z. 1619, auf den 13ten d. M. angeordnete dritte executive Realfeilbietung in der Executionssache des Georg Remanich von Rosalitz gegen Martin Tejal von dort pcto. 100 fl. sammt Anhang wird mit dem vorigen Anhang auf den

27. April 1877

übertragen.
k. k. Bezirksgericht Mödling am 11. März 1877.

(1248—1)

Nr. 2107.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Johann Bodisel von Podkraj.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Littai wird dem unbekannt wo befindlichen Johann Bodisel von Podkraj hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Maria Bodisel von Podkraj die Klage de praes. 10. März 1877, Z. 2107, auf Ersetzung des Eigenthumsrechtes der Realität Urb.-Nr. 202, tom. II, pag 149 ad Gallenberg eingebracht.

Da der Aufenthaltsort des Geklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend ist, so hat man zur seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den k. k. Notar Eulas Svetec als curator ad actum bestellt.

Der Geklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls einen andern Sachwalter bestellen und haupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigenfalls diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Kurator an die Hand zu geben, ferner die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

Littai am 13. März 1877.

Nr. 452.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Johann Beternik von Kreuz bei Neumarkt.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird dem Johann Beternik von Kreuz bei Neumarkt, unbekanntem Aufenthaltsort, und dessen etwaigen Erben oder sonstigen Rechtsnachfolgern erinnert:

Es habe wider dieselben Katharina Beternik von Kreuz sub praes.

12. März l. J., Z. 452, die Klage auf Ersetzung des Eigenthums der zu Kreuz sub Haus-Nr. 15 gelegenen, im diesgerichtlichen Grundbuche sub Einl.-Nr. 641, Urb.-Nr. 27 ad Herrschaft Kieselstein vorkommenden Realität hiergerichts eingebracht, worüber mit diesgerichtlichem Bescheid ddo. et Nr. eodem zur mündlichen Verhandlung dieser Rechtsache die Tag-satzung auf den

28. April 1877,

früh 8 Uhr, hieramts mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekannten Auf-enthaltes ein curator ad actum, und zwar in der Person des Herrn Anton Schelesnikar, Realitätenbesizers in Neumarkt, bestellt wurde.

Dessen werden die Geklagten zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen, oder dem bestimmten Vertreter ihre Rechtsbehelfe an die Hand zu geben, oder aber auch sich selbst einen anderen Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen, und überhaupt im rechtlichen ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen mögen, widrigenfalls sie sich die aus ihrer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

k. k. Bezirksgericht Neumarkt am 12. März 1877.

(1240—2)

Nr. 671.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Schauer von Tiefenthal, durch Dr. Weinbitter, gegen Franz Mustar von Ružicek wegen aus dem Zahlungsbefehle vom 25. April 1875, Z. 1473, schulbigen 103 fl. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Zobelsberg sub Rectf.-Nr. 546 1/2 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 497 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagatzungen auf den

25 April,

25. Mai und

25. Juni 1877,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, hier-gerichts mit dem Anhang bestimmt wor-den, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-buchsextrakt und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den ge-wöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Seisenberg am 24. Februar 1877.

(1340—1)

Nr. 1695.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Versicherungs-bank „Slovenija“ in Laibach die exec. Versteigerung der dem Jakob Stroj von Unterbirkenhof Nr. 31 gehörigen, gericht-lich auf 305 fl. geschätzten, im Grund-buche der Herrschaft Radmannsdorf Rectf.-Nr. 477 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

30. April,

die zweite auf den

30. Mai

und die dritte auf den

30. Juni 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextrakt können in der dies-gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg am 7. März 1877.

(1320—1)

Nr. 5628.

Dritte executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanz-prokuratur, nom. des hohen Aersars, die dritte exec. Versteigerung der dem Anton Derglin von Lanische Nr. 1 gehörigen, gericht-lich auf 6282 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 446 ad Zobelsberg, Einlage-Nr. 381 ad Lanische, im Reassumierungs-wege auf den

28. April 1877,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amts-gebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextrakt können in der dies-gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. städt.-beleg. Bezirksgericht Lai-bach am 8. März 1877.

(1247—1)

Nr. 2116.

Amortisation.

Von dem k. k. Bezirksgerichte in Littai wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Gesuch des Valentin Janez von Laze in die Ausfertigung der Amortisations-Gebitte rücksichtlich der auf seiner Realität sub Urb.-Nr. 87, Band II, pag. 26, ad Bonowitsch für Anton und Ursula Kovač auf Grund des Uebergab-svertrages vom 22. Mai 1824 seit 7ten Juli 1824 versicherten Forderung von 115 fl. G. M., dann für Johann, An-dreas, Anton, Jakob, Johanna, Helena, Maria und Marianna Kovač mit je 40 fl. G. M. nebst Truhe, Kleidung und Hoch-zeitsfrühmahl gewilliget worden.

Es haben demnach alle jene, welche auf gedachte Forderungen aus was immer für einem Rechtsgrunde Anspruch machen zu können vermeinen, selbe binnen der gesetzlichen Frist von

einem Jahre

vor diesem k. k. Bezirksgerichte so gewiß anzumelden und darzuthun, als widrigen-s auf weiteres Anlangen des Gesuchstellers obige Posten nach Verlauf dieser Frist für amortisiert erklärt werden würden.

k. k. Bezirksgericht Littai am 12ten März 1877.

(1297—3)

Nr. 1332.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Rutnar von Brh bei Gumbische die exec. Verstei-gerung der dem Anton Slav von Fittsch ge-hörigen, gerichtlich auf 3080 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 32 ad Herrschaft Sittich, Feldamt, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

26. April,

die zweite auf den

24. Mai

und die dritte auf den

28. Juni 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß diese Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grund-buchsextrakt können in der diesgericht-lichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Sittich am 5ten März 1877.

Wichtige Schrift.Ed. Hügel'sche Buchhandlung, Wien,
Herrngasse Nr. 6.

Radikale Heilung der

Hamorrhoidennach dem neuesten System des Arztes
Dr. J. Hügel, Preis nur 60 fr.,
inkl. Post 70 fr. (655) 20-7**Jagd-Verpachtung.**Die Jagdgenossenschaft der landesfürstlichen
Stein gebirge Jagdbarkeit im städtischen
Verwaltungsbezirke Feistritz wird vom
1. September l. J.angekündigt im Offertwege auf zehn Jahre ver-
pachtet.
Die Jagd liegt in der Katastralgemeinde
Juppanenise des politischen Verwaltungsbezirkes
Stein in Oberkrain, umfaßt eine Flächengröße
von 10,943 Joch oder 6297 Hektaren an Wald-
und Weideland, nimmt das ganze Hochgebirge
der sogenannten „Steineralpen“ ein und enthält
äußerst günstige Anlagen sowohl für das Haar-
wild und insbesondere für Gamsen und Rehe,
wie nicht minder auch für das Federwild, als:
Auer-, Birk- und Haselhühner, und muß der
Wildstand dormalen als ein der Lage nach voll-
kommen entsprechender bezeichnet werden.

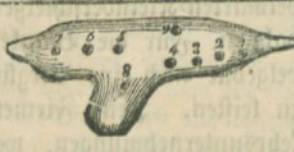
Die diesbezüglichen Offerte werden

bis Ende des Monats Mai l. J.

bei der gefertigten Vermögensverwaltung, wo
gleichzeitig auch die nöthigen Auskünfte erteilt
werden, mit dem Beisatze entgegengenommen,
daß Offerte unter drei hundert Gulden (300 fl.)
jährlichen Pachtsumme nicht berücksichtigt werden.Vermögens-Verwaltung der Bürger-
corporation der landesf. Stadt Stein,
am 7. April 1877.**Johann Murnik,**
Obmann.

(1327) 3-2

Wir empfehlen zum Beginne der Bausaison unseren vorzüglichen

hydraulischen Kalk,**Roman-Zement,****Portland-Zement,**Zementwaren, als: **Pflasterplatten, Dachziegel,****Stiegenstufen und Pferde-Futtermuscheln,****Schweintröge, Fenster- u. Thürstöcke, Wasser-****leitungsröhren etc.,**ferner: **feuerteste Ziegel, feuerfesten Sand und****Thon**zu den billigsten Preisen, in beliebigen Partien. Broschüren und Preisblätter
werden auf Verlangen gratis versendet. (1407) 6-1**Steinbrücker Zementfabrik,**
Steinbrück (Steiermark).**Echt**
italienische
mit
5 Medaillen
ausgezeichnet**Original-Ocarina**direct vom Erfinder: **Gius. Donati aus Budrio in Italien.**

Ausschließlich einziges Central-Depot für ganz Europa nur beim

General-Agenten Ed. Witte, Wien, verl. Kärntnerstraße 59.Gegenwärtig werden im **Circus Carré** in Budapest von Bewohnern
der Appenninen (genannt Ocarianer) auf diesem Instrumente Concerte gegeben,
welche Aufsehen erregen, da man sich kunstvollere Leistungen nicht denken kann.Dieses Instrument kann selbst von Jüngern nach meiner gratis hiezu be-
gegebenen Schule in einigen Stunden mit Erfolg erlernt werden und ermöglicht
der geringe Preis einen Jeden sich einen sehr angenehmen Unterhalt zu verschaffen.Jede **echte Ocarina** trägt den Stempel des Erfinders. **GIUSEPPE DONATI IN BUDRIO.**

Original-Fabrikats-Preise: Nr. I. 1.50, 2., 2.50, 3., 4., 5., 6., 7., 8., 9., 10., 11., 12., 13., 14., 15., 16., 17., 18., 19., 20., 21., 22., 23., 24., 25., 26., 27., 28., 29., 30., 31., 32., 33., 34., 35., 36., 37., 38., 39., 40., 41., 42., 43., 44., 45., 46., 47., 48., 49., 50., 51., 52., 53., 54., 55., 56., 57., 58., 59., 60., 61., 62., 63., 64., 65., 66., 67., 68., 69., 70., 71., 72., 73., 74., 75., 76., 77., 78., 79., 80., 81., 82., 83., 84., 85., 86., 87., 88., 89., 90., 91., 92., 93., 94., 95., 96., 97., 98., 99., 100.

Nr. V ist für Klavierbegleitung bestimmt.

Notenhefte Nr. I, II, III (auch für Nichtmusiker verwendbar) mit je 12 Me-
toden à 40 fr. — Jeder Satz von Nr. I-IV 50 fr., Nr. V-VII 1 fl.

Ein harmonisch gestimmtes Terzett fl. 7.—

Quartett fl. 12.—

mit Pfeifenbag (ein vollkommenes Orchester) 30.—

Versandt per Cassa oder Nachnahme. — En gros-Käufer Rabatt.

(451) 10-10

Ein Gasthaus**sammt Fleischhanerei**auf einem guten Posten auf dem Lande wird
unter billigen Bedingungen verpachtet.Ebenfalls wird auch ein solider Wäher
entweder als Pächter oder als Leiter aufgenommen.Wo? theilt aus Gefälligkeit Herr Anton
Arisper in Laibach mit. (1860) 3-2Soeben erschien 6. sehr vermehrte
Ausgabe:**Die geschwächte****Manneskraft,**deren Ursachen und Heilung.
Vorgeschickt von Dr. Bisenz. Preis 2 fl.Zu haben in der
Ordinations-Anstalt für
Geschlechts-Krankheitenvon
Med. Dr. Bisenz.Mitglied der Wiener medic. Facultät,
Wien, Franzensring 22.Vorzüglich werden die sehr häufig und
heilbaren Fälle von geschwächter
Manneskraft geheilt.

Ordination täglich von 11-4 Uhr.

Nach wird durch Correspondenzbe-
rath u. werden Medicamente befohrt.Dr. Bisenz wurde durch
die Ernennung zum amer. Universitäts-
Professor a. h. ausgezeichnet.**Kasten-Schilder**

für Kaufleute

stets vorrätig bei

Kleinmayer & Bamberg,

Kongreßplatz.

Die Fabrik tragbarer Eiskeller

des Ingenieurs

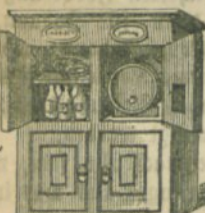
Franz Bollinger in Wien

empfiehlt ihre anerkannt bestconstruierten u. preisgekrönten

Kühl-Apparatefür Bier, Wasser, Milch, Butter, rohes Fleisch;
Speisenkühler für Haushaltungen, Gefriermaschinen,
Gefrorenes-Reservoirs; komplette Schank-Einrich-
tungen, Moussée-Pippen neuester Construction. Illu-
strierte Preiscourante gratis. (764) 20-6

Aufträge an die Fabriks-Hauptniederlage:

Wien, Wieden, Heumühlgasse Nr. 2.



strierte Preiscourante gratis.

Aufträge an die Fabriks-Hauptniederlage:

Wien, Wieden, Heumühlgasse Nr. 2.

Dunggips (Feldgips)

in Säcken,

Zement (Sagorer)

in Fässern,

vorzüglichster Qualität, immer vorrätig und billigst zu haben bei

(1204) 3-2

Franz Pirker,

Speditions-Geschäft vis-à-vis dem Südbahnhof in Laibach.

Frühjahrs=

Anzüge	von fl.	18	bis	36.
Ueberzieher	"	12	"	28
Menczikkoff	"	14	"	22
Jaquet	"	10	"	26
Sackos	"	7	"	18
Gehröcke	"	16	"	35
Hosen	"	4	"	13
Knabenanzüge	"	8	"	18
Kinderanzüge	"	4	"	12

Neuestes in Damen-Confectionempfiehlt
M. Neumann,

Elefantengasse, Ludmann'sches Haus.

Auswärtige Aufträge werden prompt gegen Nachnahme effectuirt und
nicht Passendes ohne Anstand umgetauscht.

(1163) 12-7

MATICO-CAPSELN

von GRIMAULT & Co, Apotheker in Paris.

Alle die Kapseln, welche der Kopaibalsam
in flüssiger Form und in einer Hülle von
Gelatine enthalten, verursachen Aufstoßen,
Uebelkeiten und Magenbeschwerden. Die
Matiko-Kapseln von Grimault u.
Komp. allein verursachen keinen dieser Uebel-
stände, weil sie den eingedickten Kopaibalsam
in Verbindung mit dem ätherischen Matico-
Del enthalten. Die Hülle von Kleber (Gluten),
die sie umschließt, löst sich erst mit dem Eintritt
in die Eingeweide und nicht im Magen.
Auch sind sie wesentlich wirksamer als alle
übrigen ähnlichen Produkte in ihrer Anwendung
gegen veraltete und chronische Schleimflüsse.
Es wird gebeten, die Etiquette von Grimault
u. Komp. zu verlangen, um jede Nachab-
mung zu beseitigen.Schriftlich bei Bruno Raab, Droguist, Baderstraße;
Schriftlich bei Bruno Raab, Droguist, Baderstraße;
Schriftlich bei Bruno Raab, Droguist, Baderstraße;
Schriftlich bei Bruno Raab, Droguist, Baderstraße;**KURORT GLEICHENBERG**

in Steiermark.

Station Feldbach der ungarischen Westbahn.

Saison vom 1. Mai bis 30. September.

**Natron- und Eisensäuerlinge, Ziegenmilch, Milch, Flei-
tennadel-Inhalationen, Mineral- und Süsswasserbäder,
kohlensäure Bäder, Voll- u. Schwimmbad, hydropathische
Anstalt. ANGEZEIGT gegen Katarrhe aller Schleim-
häute, namentlich der Athmungsorgane und des Verdau-
ungstractes, speziell: Kehlkopfentzündung, chronischer Bron-
chialkatarrh, chronische Lungenentzündung, Emphysem,
Dispepsie u. Magenkatarrh, Blutmangel u. Bleichsucht.****GEGENANZEIGE: Lungentuberkulose mit Fieber,
Wasser- und Wohnungs-Bestellungen sowie Brunn-
schriften bei der Direction in Gleichenberg.**

(1322-3)

Nr. 6990.

(739-3)

Dritte exec. Feilbietung.Vom 1. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte
Laibach wird im Nachhange zu den dies-
gerichtlichen Edikten vom 22. Dezember
1876, Z. 26,532, und vom 22. Februar
1877, Z. 4585, bekannt gemacht:Es werde bei dem Umstande, als zur
zweiten auf den 21. März 1877 angeordnet
gewesenen exec. Feilbietung der dem Anton
Perme von Großaltendorf gehörigen Rea-
lität Einl. Nr. 6 ad Steuergemeinde
Großaltendorf kein Kauflustiger erschienen
ist, zu der auf den

21. April 1877

angeordneten dritten exec. Feilbietung der-
selben Realität mit dem ursprünglichen An-
hange geschritten.R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Lai-
bach am 22. März 1877.**Uebertragung
executiver Feilbietung.**Vom 1. l. Bezirksgerichte
wird bekannt gemacht:Es sei in der Executionssache des
l. l. Steueramtes Adelsberg, nom. des
hohen Aers, gegen Josef Domiel von
Unterhofana wegen 53 fl. 49 kr. c. s. c.
die mit dem Bescheide vom 23. Mai 1876,
Z. 4844, auf den 22. September 1876
angeordnet gewesene Feilbietung der Rea-
lität Urb. Nr. 22 ad Raunach auf den

26. April 1877,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem
vorigen Anhang übertragen worden.R. l. Bezirksgericht Adelsberg am 10ten
Februar 1877.

Nr. 1612.

Epilepsie
(Fallsucht) heilt brieflich der Specialarzt Dr. Killisch, Neustadt, Dresden (Sachsen). Bereits über 8000 mit Erfolg behandelt.
(334) 11

Ein Reitpferd,
lichtbraun, 6 Jahre alt, 15 Faust hoch, truppenvertraut, ist sogleich zu verkaufen.
Näheres Polana Nr. 6, ehemals Fabianisches Haus.
(1373) 3-3

Eine Bäckerei
in gutem Betriebe, in einer größeren Stadt Untersteiermarks, wird wegen Domicilveränderung billig verpachtet oder verkauft. Auskunft in der Administration dieses Blattes.
(1328) 3-2

Grosser Bauplatz
in der Nähe des hiesigen Südbahnhofes wird als ganzer Complex oder parzellenweise zu den annehmbarsten Bedingungen verkauft.
Näheres im Annoncen-Bureau (Fürstenhof 206).
(461) 9J

Ein Haus,
inmitten der Stadt Gurkfeld
in Unterfrank gelegen, für jedes und insbesondere für ein Wirthe- oder Bädergewerbe sehr geeignet, ist unter günstigen Bedingungen aus freier Hand sogleich zu verkaufen. Kaufsüchtige wollen gefälligst Herrn Franz Schönerer, Schlossermeister und Realitätenbesitzer in Gurkfeld, diesfalls befehlen.
(1345) 3-3

Roskastanien,
weiss und rothblütig,
diverse Gattungen (819) 6-6
Kleeaat, Riesen-Runkelrüben
und Grasmamen
sind verlässlich und billig zu haben bei
Peter Lassnik.

Wiens solideste und größte
Eisenmöbel-Fabrik
von
Reichard & Comp.,
WIEN,
III. Bez., Marxergasse 17,
empfiehlt sich zur prompten Lieferung ihrer geschmackvoll ausgeführten Fabrikate. Illustrierte Wasserblätter gratis.
(3616) 104-60

Anzeige.
Erlaube mir hiermit das hochgeehrte Damenpublikum darauf hinzuweisen, daß ich mich für die beginnende Sommeraison ganz neu eingerichtet habe; insbesondere werde ich einen eleganten Salon eröffnen, woselbst ich das reichhaltige Lager von feinsten französischen und Wiener Modellschönen sowie Strohhüten in beliebiger Auswahl vorrätig halten werde.
Daher werden auch wie in früheren Jahren alle **Marchande de Modes**-Arbeiten angenommen, sehr elegant ausgeführt und billigt berechnet.
Halte mich zu einem recht zahlreichen Besuche bestens empfohlen und zeichne
hochachtungsvoll
G. J. Stöckls Witwe,
Theatergasse Nr. 6, I. Stock.

Triester Commercialbank
Triest.
Die Triester Commercialbank in österreichischen Bank- und Staatsnoten wie auch in Zwanzig-Frankenstücken in Gold, Interessanten in derselben Valuten zu empfangen. Dieselbe escomptiert auch Wechsel und gibt Vorschüsse auf öffentliche Wertpapiere und Waren in den oben genannten Valuten.
(1) 15
Sämmtliche Operationen finden zu den in den Triester Lokalblättern zeitweise angezeigten Bedingungen statt.

Künstliche Zähne und Gebisse

mit und ohne Luftdruck,
schön, naturgetreu, zweckentsprechend, werden nach der neuesten Methode verfertigt und, ohne die Wurzeln zu entfernen, schmerzlos eingesetzt.
(1139) 9

Alle Operationen: Plombieren mit Gold oder anderen geeigneten Füllungen, Feilen, Reinigen und Ziehen der Zähne, werden erfahrungsgemäss schonend ausgeführt bei

Zahnarzt Paichel
an der Hradetzkybrücke, im Mallyschen Hause, I. Stock.

Homöopathische Apotheke

nach
M. Castellan, berühmtem homöopathischen Apotheker in Paris, auf das solideste vollständig eingerichtet von

G. Piccoli,
Chemiker und Apotheker, Wienerstrasse, Laibach.

Auswärtige Aufträge werden prompt und reell ausgeführt. (688) 20-4
1 Flasche homöopathische Pillen 10 kr., 1 Flasche Tinktur von jeder Verdünnung 20 kr.

Der echte Wilhelms antiarthritische antirheumatische Blutreinigungsthee

(Blutreinigend gegen Gicht und Rheumatismus)

ist als

Frühjahrs-Kur

das

einzige sicher wirkende Blutreinigungsmittel,
da dieses von den ersten medizinischen Autoritäten

„Europa's“

mit dem besten Erfolge angewendet und begutachtet wurde.

Entschieden bewährt,	Wirkung excellent,	Erfolg eminent.
Mit Bewilligung der k. k. Hofkanzlei laut Beschluß. Wien, 26. März 1818.	Gegen Fälschung gesichert durch gesetzliche Schutzmarke. Wien, 12. Mai 1870.	Durch Allerh. Er. k. k. Majestät Patent geschützt. Wien, 7. Dezember 1858.

Dieser Thee reinigt den ganzen Organismus; wie kein anderes Mittel durchsucht er die Theile des ganzen Körpers und entfernt durch innerlichen Gebrauch alle unreinen abgelagerten Krankheitsstoffe aus demselben; auch ist die Wirkung eine sicher andauernde.

Gründliche Heilung von Gicht, Rheumatismus, Kinderkrämpfen und veralteten hartnäckigen Uebeln, stets eiternden Wunden, sowie allen Geschlechts- und Hautausschlags-Krankheiten, Wimmerin am Körper oder im Gesichte, Fledern, syphilitischen Geschwüren.

Besonders günstigen Erfolg zeigte dieser Thee bei Anschoppungen der Leber und Milz, sowie bei Hämorrhoidalzuständen, Gelbsucht, heftigen Nerven-, Muskel- und Gelenkschmerzen, dann Magenbräuen, Windbeschwerden, Unterleibsverstopfung, Harnbeschwerden, Pollutionen, Mannesschwäche, Fluß bei Frauen u. s. w.

Leiden, wie Skrofelnkrankheiten, Dickschwellen werden schnell und gründlich geheilt durch anhaltendes Theetrinken, da derselbe ein mildes Solvens (auflösendes) und urintreibendes Mittel ist.

Massenhafte Zeugnisse, Anerkennungs- und Befobungsschreiben, welche auf Verlangen gratis zugesendet werden, bekräftigen der Wahrheit gemäß obige Angaben.

Zum Beweise des Gesagten führen wir nachstehend eine Reihe anerkannter Zuschriften an:

Herrn Franz Wilhelm, Apotheker in Neunkirchen.
Kenty, Galizien, 13. April 1875.
Gegen Rheumatismus habe ich den Wilhelms antiarthritischen antirheumatischen Blutreinigungsthee mit gutem Erfolg angewendet, wofür ich meinen Dank sage.
Achtungsvoll
F. Jazinsky.

Herrn Franz Wilhelm, Apotheker in Neunkirchen.
Grottau, Böhmen, 4. Mai 1875.
Da mich der Wilhelms antiarthritische antirheumatische Blutreinigungsthee von einem großen Magenübel befreit hat, so ersuche ich Euer Wohlgeborn, meinem Freunde drei Packete zu senden. Die Adresse lautet: Herrn Josef Fritz, Schlosser, Kirchengasse in Grottau. Hochachtung
Anton Swarowsky, Webermeister.

Herrn Franz Wilhelm, Apotheker in Neunkirchen.
Graz, 20. Mai 1875.
Auf Anrathen des hochwürdigen Herrn Pfarrers habe ich den Wilhelms antiarthritischen antirheumatischen Blutreinigungsthee getrunken, ich vermag nur zu sagen, daß dieser Thee alles Lob verdient und der Erfinder hoch zu schätzen ist. Hochachtungsvoll
Letzinger,
(4292) 6-3
kirchlicher Pfarramts-Arbeiter und Kirchendiener der städtischen Kranken- und Versorgungshäuser am Gries.

Vor Verfälschung und Täuschung wird gewarnt.

Der echte Wilhelms antiarthritische antirheumatische Blutreinigungsthee ist nur zu beziehen aus der ersten internationalen Wilhelms antiarthritischen antirheumatischen Blutreinigungstheefabrikation in Neunkirchen bei Wien, oder in meinen in den Zeitungen angeführten Niederlagen.

Ein Packet, in 8 Gaben getheilt, nach Vorschrift des Arztes bereitet, sammt Gebrauchsanweisung in diversen Sprachen 1 Gulden, separat für Stempel und Packung 10 kr.

Zur Bequemlichkeit des p. t. Publikums ist der echte Wilhelms antiarthritische antirheumatische Blutreinigungsthee auch zu haben

in Laibach: Peter Lassnik,

Adelsberg: Jos. Kupferschmidt, Apotheker; Agram: Sig. Mittlbach, Apotheker; Gili: Baumbach'sche Apotheke und Franz Rauscher; Cormons: Hermes Codolini, Apotheker; Görz: A. Franzoni, Apotheker; Graz: J. Burgleitner, Apotheker; Guttaring: S. Vatterl; Hermagor: Jos. M. Richter, Apotheker; Karstadt: A. E. Katik, Apotheker; Klagenfurt: Carl Clementschitsch; Krainburg: Carl Schaunig, Apotheker; Marburg: Alois Quantest; Mödling: Alfred Matter, Apotheker; Pragerberg: Joh. Tribuc; Pettau: C. Girod, Apotheker; Rudolfsberth: Dom. Rizzolli, Apotheker; Samobor: F. Schwarz, Apotheker; Tarvis: Alois v. Prean, Apotheker; Triest: Jac. Seravalle, Apotheker; Vizza: Math. Fürst; Warasdin: Dr. A. Halter, Apotheker; Windisch-Feistritz: Joh. Janos, Apotheker; Windischgraz: Jos. Kalligarsich, Apotheker.

Im ersten großen Hause in Schischla Nr. 66 ist für den Georgi-Termin eine

Wohnung

mit drei Zimmern, Küche und Speiskammer zu vergeben. Näheres daselbst.

Schmerzlos

ohne Einspritzung,
ohne die Verdauung störende Medicamente,
ohne Folgekrankheiten und Berufstörung heilt nach einer in unzähligen Fällen bewährten, ganz neuen Methode

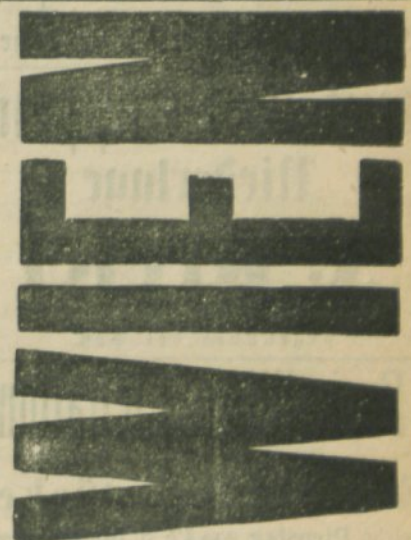
Harnröhrenflüsse,
sowol frisch entstandene als auch noch so sehr veraltete, naturgemäss, gründlich und schnell

Dr. Hartmann,

Mitglied der med. Facultät,
Ord.-Auskult nicht mehr Habsburgergasse, sondern
Wien, Stadt, Seilerergasse Nr. 11.

Auch Hautausschläge, Stricturen, Fluus bei Frauen, Bliesucht, Unfruchtbarkeit, Pollutionen,

Mannesschwäche,
ebenfalls, ohne zu schneiden oder zu brennen, Syphilis und Geschwüre aller Art. Brieflich dieselbe Behandlung. Strenge Discretion verbürgt, und werden Medicamente auf Verlangen sofort eingefendet. (7) 30



Kunstanstalt

K. k. Hof-

für Weberei und Stickerei

L. Seilerergasse 9.

Reichhaltiges Lager kirchlicher Paramente.

Anfertigung aller in dieses Fach schlagenden Arbeiten, wie: Vereinsfahnen, Fahnenbänder, Bahrtücher etc. etc. unter Garantie solidester und billigster Ausführung.

Preis-Courants und Muster gratis. — Lieferungen auch gegen Ratenszahlung.



Rafino - Restauration.

Morgen:

(1410) Konzert

der
reorganisierten städtischen Musik-
vereinskappelle
unter persönlicher Leitung ihres Kapellmeisters
Anton Weiß.
Anfang 7½ Uhr abends. Entrée 20 kr.

Nouveautés für Frühjahr

(1404) in
**Confection & Kleider-
stoffen**
so auch andere Artikel empfiehlt zu den billigsten
Preisen

L. Wallenko,

Laibach, Rathhausplatz Nr. 7 neu.

Hut- und Kappen- Niederlage

(1117) 4 des
A. Krejci
in Laibach,
gegenüber der Post.

Freiwillige Licitation

verschiedener, sehr gut erhaltener
Einrichtungsstücke,
welche **Dienstag am 17. d. M.,** vormittags
9 Uhr, in der deutschen Gasse Nr. 177,
im II. Stock, abgehalten werden wird.
(1383) 2-1

Prinzessen-Wasser

VON
August Renard in Paris.
Dieses rühmlichst bekannte Wasch-
wasser gibt der Haut ihre jugendliche
Frische wieder, macht Gesicht, Hals und
Hände blendend weiss, weich und zart,
wirkt kühlend und erfrischend, wie kein
anderes Mittel; entfernt alle Hautaus-
schläge, Sommersprossen und Falten und
erhält den Teint und eine zarte Haut
bis ins späte Alter.
Dieses durch seine Solidität so beliebt
gewordene Präparat ist allein echt zu
haben per Flasche sammt Gebrauchs-
anweisung à 84 kr. ö. W. bei
(1408) **Karl Karinger.**

Med. Dr. Tanzer,

Docent der Bahnheilkunde und prakt.
Bahnarzt in Graz,
wohnt hier

in Laibach „Sotel Elefant“

I. Stock, Zimmer Nr. 6 und 7 (auf Verlan-
gen stehen den P. T. Damen auch Exirzimmer
zur Verfügung) und ordnet täglich von 9 Uhr
früh bis 6 Uhr abends in der
**Bahnheilkunde und Bahn-
technik.**

Indem sich Patienten so zahlreich gemeldet,
dass, um alle Operationen und technischen Arbei-
ten und deren Vorbehandlung auszuführen, der
Termin von 14 Tagen nicht ausreicht, so habe
ich für meine hiesige Praxis derart Anstalt ge-
troffen, dass ich mich jetzt möglichst lange hier
aufhalten, jedoch im heurigen Herbst nicht hieher
kommen werde.

Seine t. t. priv. Zahnpräparate: **Antisepti-
kon-Rundwasser** à Flacon 1 fl., **Zahnpul-
ver** à große Schachtel 1 fl., **Zahnpaste** à Dose
80 kr. und à Päckchen 30 kr. sind sowohl beim
Privilegiumsinhaber als bei den Herren: **Ge-
brüder Krisper, E. Mahr, Apotheker, Frei-
schütz** und **Freiur Businaro** in Laibach,
Marinschek in Bischofsfeld und in den Apo-
theken zu **Krainburg** und **Stein**, bei Kauf-
mann **J. N. Prescher** in Löffler ebenso durch
jedes Geschäft in Kärnten, Steiermark etc. zu
haben.
(1405)

Für die Bepannung der Feuerlöschgeräthe

bei einem ausgebrochenen Brande werden laut
Beschluss des Ausschusses hinfür folgende Ver-
gütungen geleistet:

- 1.) Bei einem durch 1 Kanonenschuss angezeig-
ten Landfeuer, in welchem Falle zwei Geräthe
mit je 4 Pferden zu bspannen sind, für die erste
volle Bepannung 8 fl., für die zweite
6 fl.;
- 2.) bei einem durch 2 Schüsse angezeigten Vor-
stadtfeuer für das erste Paar Pferde 5 fl.,
für das zweite und dritte je 3 fl.;
- 3.) bei einem durch 3 Schüsse gemeldeten Feuer
in der inneren Stadt für die in Anspruch
genommene Bepannung 2 fl.

Laibach am 3. April 1877.

Vom Kommando der Laibacher freiwilligen
Feuerwehr:

(1308) 2-2 **Doberlet, Hauptmann.**

Es dürfte für jeden, namentlich
aber für Kranke, welche in Zweifel dar-
über sind, was sie zur Beseitigung ihrer Lei-
den thun sollen, nicht uninteressant sein zu
erfahren, daß in dem Büchlein:

Offener Brief

an Dr. Bruinsma
die in dem vielfach angezeigten Buche:
„Dr. Airy's Naturheilmethode“ abgedruckten
Ätteste näher besprochen werden. — Wer
sich davon überzeugen will, was Wahres an
den Ättesten ist, der lasse sich von Richters
Verlagsanstalt in Leipzig obigen Brief
kommen, welche denselben auf Francoverlan-
gen gratis und franco versendet. (1368) 3-1

Heiratsantrag.

Ein Mann von 45 Jahren, Besitzer
eines rentablen Geschäftes und fixen Ein-
kommens, von angenehmem Aeußern und
gemüthlichen Charakters, wünscht sich mit
einem Mädchen oder einer kinderlosen
Witwe bis zum Alter von 30 Jahren,
auch vom Lande, welche zur Hauswirth-
schaft Neigung hat und einiges Vermö-
gen besitzt, zu verheirathen.

Ernst Gegenanträge übernimmt un-
ter der Chiffre „Ehebund“ **J. Müll-
lers Annoncen-Bureau** in Laibach
(Fürstnhof). (1357) 3-2

Für Damen.

Den hochgeehrten Damen wird hiemit
bekannt gegeben, dass am Hauptplatze im
ehemals **Eichholzer'schen Hause**, wasser-
seits im III. Stocke rechts, von der Fabrik
des Herrn **Stemberger** aus **Wien** alle
Gattungen

**Damen-, Herren- und Kinder-
Strohhüte,**

geputzt und glatt, dann allerhand **Schärpen,**
Bänder, die feinsten Gattungen **Blumen,**
**Schleier, Kinderkleider, Damenschür-
zen, Handschuhe** und **echte Haarzöpfe** in
beliebiger Auswahl zu den billigsten Preisen
vorräthig sind, und wird um zahlreichen Be-
such gebeten. (1411) 3-1

Ein junges Fräulein,

der deutschen, italienischen, französischen und eng-
lischen Sprache in Wort und Schrift mächtig,
musikalisch, im Kleidermachen bewandert, wünscht
in Krain oder in Triest als **Gouvernante**
plaziert zu werden. Offerte unter der Chiffre:
„E.“ übernimmt **J. Müllers Annoncen-Bu-
reau** in Laibach. (1367) 2-2

Ein Gutsverwalter,

der zugleich
Forstmann
ist und in allen Zweigen der Forstwirtschaft
theoretische und praktische Kenntnisse besitzt, sucht
eine Bedienstung. (1188) 3-3
Nähere Auskunft darüber erteilt aus Ge-
fälligkeit die Expedition der „Laibacher Zeitung.“

Maier oder Oberknecht.

Ein des Lesens, Schreibens, Rechnens fun-
diger, der deutschen und slowenischen Sprache
mächtiger **Maier** oder **Oberknecht**, verheirathet,
wird aufgenommen. Anzufragen per Adresse:
„A. H.“ in **Gradaz**, Post **Gradaz**, in Krain.
(1325) 3-3

Ernst Kukovič

(1370) 3-2 empfiehlt
dem P. T. Publikum sein gut assortiertes
Spezereigeschäft
am Domplaz, vis-à-vis der Domkirche.

Anzeige.

Der gefertigte Ausschuss gibt hiemit bekannt, daß die

Eröffnung der „Laibacher Volksküche“

Sonntag den 15. d. M., um 11 Uhr vormittags, stattfinden wird.

Zur Bequemlichkeit des Publikums können Speisemarken in den Handlungen
der Herren: **Karl Völ, Ferd. Matschek, Adalbert Iherhardt, Karl Karinger** sowie
in der **Tabak-Haupttrafik** und in der **Tabaktrafik** an der **Frankfurterbrücke**
gelöst werden. (1388)

Laibach am 12. April 1877.

Der Verwaltungsausschuss der „Laibacher Volksküchenvereines.“

Kundmachung.

Die Administration der allgemeinen Versorgungsanstalt macht hiemit bekannt,
daß die für das Jahr 1877 von vollen Einlagen nach den älteren Statuten ent-
fallenden und vom 2. Jänner 1878 an zu behebenden **Leibrenten** und **Dividenden,**
sowie die für 1876 ausgemittelten und sogleich fälligen **Renten** für volle
Einlagen nach den neuen Statuten bereits veröffentlicht worden sind, und daß die
diesfällige Kundmachung bei den Commanditen der Anstalt zur Einsichtnahme vor-
Interessenten aufliegt und von denselben unentgeltlich in Empfang genommen wer-
den kann. (1406)

Wien am 23. März 1877.

Von der Administration der allgemeinen Versorgungsanstalt.

Bei **E. Bichteler & Co.,** Hofbuchhandlung in Berlin, Königsrüsterstrasse 36,
ist erschienen und durch die Buchhandlung von

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg in Laibach
zu beziehen:

„TUTTI FRUTTI“

Illustrierte Feuilleton-Bibliothek.

Herausgegeben von **Siegmey.**

1. Heft. Preis pro Heft von 10 Bogen 60 kr. Preis pro Jahrgang (12 Hefte) 6 fl.
Diese Feuilleton-Bibliothek, welche in monatlichen Hefen erscheint, wird sich unter
dem Motto: „Ehre dem Gesetz, Freiheit dem Urtheil, Freiheit der Form“ durch die
gipikantesten und prickelndsten Causerien berühmter deutscher Feuilletonisten auf den Ge-
bieten der Kunst, Literatur, Industrie, des geschäftlichen, öffentlichen und häuslichen
Lebens, durch reizende, fesselnde Novellen, die jedem Heft beigegeben werden, sowie
durch ihre reiche und flotte Ausstattung viele Freunde erwerben und sich in allen Kreisen
schnell einbürgern. (1374)

Molls Seidlitz-Pulver. Nur echt!



wenn auf jeder Schachtel
Etiquette der Adler und
meine vervollständigte Form
aufgedruckt ist.

Durch gerichtliche Sach-
erkenntnisse wurde eine
Fälschung meiner Firm-
und Schutzmarke wieder-
holt konstatiert; ich war-
deshalb das Publikum vor
Ankauf solcher Fälschun-
gen auf Täuschung warnen-
do sind.

Preis einer versiegelten Original-Schachtel 1 fl. ö. W.

Echt bei den mit x bezeichneten Firmen.

Franzbranntwein und Salz.

Der zuverlässigste Selbst-Arzt zur Hilfe der leidenden Menschheit bei allen inneren und äusseren
Entzündungen, gegen die meisten Krankheiten, Verwundungen aller Art, Kopf-, Hören- und
Zahnschmerz, alte Schüden und offene Wunden, Krebschüden, Brand, entzündete Augen, Lähmungen
und Verletzungen jeder Art etc. etc.

In Flaschen sammt Gebrauchsanweisung 80 kr. ö. W.

Echt bei den mit + bezeichneten Firmen.



DORSCH-FISCH

Dieser Thran ist der ein-
zigste, der unter allen im
Handel vorkommenden Sor-
ten zu ärztlichen Zwecken
geeignet ist.

Preis 1 fl. ö. W. per Flasche sammt Gebrauchsanweisung.

Echt bei den mit * bezeichneten Firmen.

Sirop Pagliano,

12 Flacons wird gegen Einsendung von fl. 10 per Postanweisung franko versendet.
direkt von Florenz bezogen, wegen seiner
blutreinigenden Wirkung allgemein be-
kannt, 1 Flacon fl. 1; 1 Kistchen fl. 2.

A. MOLL, k. k. Hof-Lieferant, Wien,
Tuchlauben Nr. 9.

Dépôts: Laibach: (x+) W. Mayr, Apotheker; (x+) Josef Svoboda, Apotheker;
Albana: (x) E. Millevoi, Apotheker; Canale: (x) B. Passagnoli, Apotheker; (x) G. Carlati, Adelsberg;
(x) Em. Jagodic, Brauburg: (x) Joh. Sigwart, Cilli: (x+) Baumbach'sche Apotheke; (x+) F. Ra-
scher; (x) C. Krisper, Friesach: (x) Ant. Aichinger, Apotheker; Gurk: (x) Ed. Hopfgartner; (x) A. Mar-
Gorton, Görz: (x+) A. Franzoni, Apotheker; (x+) C. Zanetti, Apotheker; (x) A. Seppenhofer; (x) A. Masini & Komatz,
zoli. Klagenfurt: (x+) C. Clementschitsch; (x) P. Birnbacher, Apotheker; (x) Peter Merlin, Pontafel: (x) A. Rabl,
Apoth.; (x) F. Erwein, Apotheker; (x) Dr. Paul Hauser, Apotheker; (x) Peter Merlin, Radmannsdorf: (x) A. Rabl,
Minissini, Apotheker; Krainburg: (x) Karl Schaunig, Apotheker. Radmannsdorf: (x) A. Rabl, Apotheker.
Apotheker. Rudolfswerth: (x+) J. Bergmann, Apotheker; (x) D. Rizzoli, Apotheker. Spital: (x) A. Rabl,
Ebner & Sohn, Apotheker. Strassburg: (x) J. N. Gorton, Tarvis: (x) A. v. Prenz, Apotheker. Triest:
bach: (x) G. Luogers Witwe, Villach: (x) C. Kumpfs Erben, Apoth.; (x) Fried. Scholz, Apotheker.
(x) Math. Fürst, Wippach: (x+) Ant. Deperis, Apotheker.